

SPRINT

Vereinsmagazin der LA Nidwalden

Ausgabe 3/2025



Hauptsponsor



Co-Sponsor



Ausrüster



Sportförderung



Printpartner



www.w-r-s.ch



**Spur halten.
Dampf machen.
Ziel erreichen.**

**WRS gratuliert dir für
deinen harten Einsatz.**



3 Millionen Tonnen
bewegen unsere Lokomotiven
gemeinsam pro Jahr.



Tag & Nacht
für Sie und
Ihre Güter im Einsatz.



Rund 100 Mitarbeitende
sind zurzeit bei WRS beschäftigt.



Unser Familienbetrieb
entscheidet schnell, flexibel
und kundenorientiert.

» Schweiz, operatives Zentrum und Hauptsitz:

WRS Widmer Rail Services AG, Emmetterstrasse 3, 6375 Beckenried

INHALTSVERZEICHNIS

Ausgabe 3/2025

- 04** Jahresbericht 2025 des Präsidenten
- 06** Jahresbericht 2025 der Technischen Kommission
- 10** World University Games
- 12** Klewenalp-Trail
- 13** Starke Auftritte der LA Nidwalden am OKB-Werfermeeting
- 13** SM Aktive
- 14** Schweizerfinal UBS Kids Cup
- 15** Schweizerfinal Visana Sprint
- 16** Dino und Tim an der U20-SM
- 17** 36. Nationales Bettagsmeeting
- 18** Berg- und Traillauf-Weltmeisterschaften
- 19** Selina Burch berichtet von ihrem Lauferlebnis
- 20** Abschluss Freitagstraining
- 21** Innerschweizer Mehrkampfmeisterschaften
- 22** Unsere unvergessliche Europa-Park-Velotour mit Sonne, Regen und ganz viel Spass
- 25** Bohnanza-Turnier
- 26** SwissCityMarathon Lucerne

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Daniel Blättler (Koordination Berichte)
Julia Niederberger (Layout)
Guschi Baumgartner (Sponsoring)
Sven Marti (Bilder)

Redaktionsschluss Sprint 1/2026

31. März 2026

Druck

ABC Print – Die Stadtdruckerei, Luzern

Auflage

340 Exemplare



JAHRESBERICHT 2025

DES PRÄSIDENTEN

von Jürg Eggerschwiler

Geschätzte Vereinsmitglieder

Nach dem Lizenzwechsel einiger Spitzenathletinnen zum Athletikzentrum Unterwalden war absehbar, dass die Erfolge der LA Nidwalden etwas zurückgehen würden. Dennoch durften wir uns erneut über zahlreiche starke Resultate freuen.

Nino Portmann gewann an den World University Games die Bronzemedaille im Zehnkampf. Shirin Kerber (Cross-SM) und Mirjam Niederberger (Trail-SM) sicherten sich nationale Meistertitel. Zudem wurden Shirin Kerber (Cross-EM), Selina Burch, Mirjam Niederberger und Leonie Mathis (alle Berg- und Traillauf-WM) von Swiss Athletics für internationale Meisterschaften nominiert. Darüber hinaus konnten weitere nationale und regionale Meisterschaftsmedaillen errungen werden.

Herzliche Gratulation an alle Athletinnen und Athleten sowie Trainerinnen und Trainer!

VORSTAND

Die Vorstandsgeschäfte wurden in vier regulären Vorstandssitzungen behandelt. Zusätzlich fanden vier weitere Sitzungen zur IT-Umgebung statt.

In den regulären Sitzungen wurden Themen wie Vereinsorganisation, Jahres- und Wettkampfprogramm, Trainingsbetrieb, Veranstaltungen und Finanzen besprochen. Die letzte Sitzung diente traditionsgemäss der Vorbereitung der Vereinsversammlung. Bereits mit dabei war die designierte neue Sponsoring-Chefin Nicole Rohr.

Benno Reinhart hat das Ressort IT übernommen und gemeinsam mit Andreas Imboden (Leuchter IT

Solutions) eine kostenlose Office365-Umgebung eingerichtet. Diese wird schrittweise die bisherige Dokumentenablage auf Dropbox ablösen und die Vereinskommunikation verbessern.

Der Unterhalt der alten Webseiten war finanziell nicht mehr tragbar. Daher haben Philipp Frank und ich die Webseiten auf Clubdesk migriert. Die neue IT-Umgebung ist zukunftssicher, benutzerfreundlicher und zudem kostengünstiger.

Besten Dank allen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die stets konstruktive und angenehme Zusammenarbeit!

FINANZEN

Das Budget 2025 war mit einigen Unsicherheiten behaftet. Umso erfreulicher ist es, dass die Erfolgsrechnung 2025 einen Jahresgewinn von CHF 3812.51 ausweist. Das Vereinsvermögen steigt damit auf CHF 75 284.78. Da die J+S-Beiträge ab 2026 voraussichtlich nicht gekürzt werden, kann ein ausgeglichenes Budget 2026 ohne Beitragserhöhung vorgelegt werden.

Herzlichen Dank an Kassier Philipp Frank für die professionelle Führung der Vereinsfinanzen!

ANLÄSSE

Als fester Bestandteil des Winterprogramms fanden das Altjahrestraining (Martin Filliger), der Skitag (Nicole Niederberger), das Skiweekend (André Bricker) und das Bohnanza-Turnier (Stig Segat) statt.

Neben dem Nidwaldnerlauf (Co-OK), der UBS-Kids-Cup-Ausscheidung (OK-Chef Roger Würsch) und dem Visana-Sprint-Kantonalfinal (ebenfalls OK-



Chef Roger Würsch) wurde erstmals ein GO-IN-6weeks (OK-Chef Daniel Blättler) durchgeführt.

Der Helfer Anlass (Marcel Feierabend) und die Velotour in den Europa-Park (Daniel Blättler) rundeten das Jahresprogramm ab.

Ein grosses Dankeschön an alle Organisatorinnen und Organisatoren für die tadellos durchgeführten Anlässe!

VIELEN DANK

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Trainerinnen und Trainern, Funktionärinnen und Funktionären, Helferinnen und Helfern, Athletinnen und Athleten sowie unseren Sponsoren, die den Verein im Jahr 2025 unterstützt haben.

Allen wünsche ich viel Erfolg und Freude im neuen Leichtathletikjahr!





JAHRESBERICHT 2025

DER TECHNISCHEN KOMMISSION

von Daniel Blättler, Technischer Leiter

Liebe Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainer, Eltern, Sponsoren und Fans der LA Nidwalden

Das Vereinsjahr 2025 liegt hinter uns und wir möchten in diesem Bericht nochmals auf die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen zwischen Oktober 2024 und Oktober 2025 zurückblicken.

Zunächst brachte das Jahr mehrere Veränderungen im personellen Bereich mit sich und die verschiedenen Trainingsgruppen erhielten wie folgt eine neue Leitung:

Kategorie U10:

Kathrin Christen → Flavia Christen

Kategorie U12:

Samira Odermatt → Michael Jacober

Kategorie U14:

Ivo Christen → Daniel Blättler

Mehrkampf:

Diverse → Nino Baumgartner und Paul Hemminger

Mehrkampf Zusatz:

Daniel Blättler → Ivo Christen

TK-Administration:

Sabine Rymann → Samira Odermatt

Von Beginn an arbeitete das TK in der neuen Zusammensetzung konstruktiv und effizient zusammen. In einer Vorbereitungssitzung im September sowie zwei weiteren Sitzungen im Verlauf des Jahres wurden die übergreifenden technischen Belange geregelt. Die Trainingsgefässe wurden in den Wochentagen wie bisher weitergeführt. Neuerungen gab es bei den Zusatztrainings, die für die Gruppe Mehrkampf durch Ivo Christen neu zwei Mal in der Woche angeboten wurden. Des Weiteren wurden erstmals gezielt Athletinnen und Athleten der Kategorie U12 in die Mittwochgruppe Mehr-

kampf aufgenommen und das Training am Samstag fand wegen der grösseren Beteiligung im Winterhalbjahr wieder regelmässig statt. Das Projekt «gemeinsam stark» wurde weitergeführt und die neun jungen Männer besuchten die Lauf- und Mehrkampftrainings mit viel Begeisterung. Sechs von ihnen werden auch im kommenden Jahr Mitglied der LA Nidwalden sein.

Unter der Leitung der neuen Kategorienverantwortlichen fand in der Schülerleichtathletik zu Beginn der Saison ein Elternabend statt, an welchem Haltungen, Erwartungen und Abläufe ausgetauscht wurden. So wurde die Verbindlichkeit zum Erfüllen der Helfereinsätze erhöht und wir konnten zahlreiche Eltern finden, die uns fortan bei kleineren Aufgaben unterstützen. Viele Eltern trafen wir auch immer wieder auf dem Wettkampfpfplatz an und wir sind dankbar, dass die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung aktuell so gut funktioniert.

Ein Highlight am Freitag war das Altjahrestraining, welches durch Martin Filliger und Michael Jacober in Form eines Super10Kampfs organisiert wurde.

Beim Skitag in Grindelwald kamen erstmals mehrere U14-Athletinnen und -Athleten mit und auch die traditionelle Velotour in den Europa-Park wurde von knapp zwanzig Vereinsmitgliedern und Angehörigen besucht. Ein Höhepunkt des Vereinsjahrs war das Trainingslager in Tenero mit 45 Personen, welches wir bei hervorragenden Bedingungen auf den Anlagen des Centro Sportivo durchführen konnten. Mit dabei waren auch sechs Athletinnen und Athleten der LA Kerns im Rahmen der Zusammenarbeit mit der LG Unterwalden. Auf der anderen Seite profitierten die Jüngeren wiederum von den Trainingstagen in Sarnen, an welchen mit Michael Jacober und Kathrin Christen auch zwei Nidwaldner Trainerinnen und Trainer anwesend waren.

Besonders hervorheben möchten wir das grosse Engagement unserer jungen Leiterinnen und Leiter im Training am Freitag: Zoé Bachmann, Leah Würsch, Ranja Bodenmüller und Anja Christen leiteten mit ihrer «1418coach»-Ausbildung viele Trainings und werden bei den Kindern sehr geschätzt. Wir konnten ihnen immer mehr Verantwortung übergeben und sie sind eine wichtige Stütze des aktuellen Trainingsbetriebs geworden. Auch die



bereits ausgebildeten J+S-Leiterinnen und -Leiter Laura Barmettler, Dino Amstutz und Alessia Coelho übernahmen regelmässig Schülertrainings und fühlen sich wohl in ihren Rollen.

Am Dienstag und Donnerstag wurden Nino Baumgartner und Paul Hemminger vor allem durch Stig Segat und Kilian Imhof unterstützt. Dank ihrer unterschiedlichen sportlichen Vergangenheit ergänzte sich dieses vierköpfige Leitungsteam sehr gut und konnte die Athletinnen und Athleten gezielt auf die Wettkämpfe vorbereiten.

Durch den Wechsel der Athletinnen und Athleten zum Athletikzentrum Unterwalden fiel die Erfolgslanz an Wettkämpfen diese Saison erwartungsgemäss etwas schlechter aus als in den Vorjahren. 30 regionale, 7 nationale und eine internationale Medaille holten wir im Jahr 2025 – der Höhepunkt war dabei klar die Bronzemedaille von Zehnkämpfer Nino Portmann an den World University Games in Bochum. Der Beckenrieder hat sich im Umfeld der Trainingsgruppe «United Athletes Unterwalden» in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert und ist zu einem der besten Zehnkämpfer der Schweiz geworden. Neben Nino trainieren sieben weitere Aktivmitglieder der LA Nidwalden ausserhalb der Trainingsstrukturen des Vereins.

Weitere nationale Medaillen gingen 2025 an Shirin Kerber, Sven Marti sowie Passivmitglied Mirjam Niederberger, die im Trail inzwischen zur Spitze gehört und noch immer für die LA Nidwalden startet. Neben ihr und Shirin konnten auch Selina Burch

und Leonie Mathis erfolgreich internationale Wettkampfluft im Laufbereich schnupfern.

Die Liste der Vereinsrekorde erfuhr diese Saison acht neue Einträge: Nino Portmann (drei), Shirin Kerber (zwei), Navid Kerber (zwei) und Elina Glatt hard (einen) konnten sich mit ihren Leistungen auf der Liste verewigen. Auch mehrere Leistungen der Schülerinnen und Schüler schafften es auf die Liste, da an den Staffelleisterschaften erstmals neue Disziplinen durchgeführt wurden.

Die Koordination der Wettkämpfe erfolgte diese Saison durch TK-Administratorin Samira Odermatt mit Unterstützung der Vereinsadministrationssoftware Clubdesk. Am beliebtesten waren wie in den Vorjahren der Nidwaldnerlauf, der UBS Kids Cup und der Visana Sprint gefolgt von den Teamwettkämpfen UBS Kids Cup Team, Quer durch Zug und den Innerschweizer Staffelleisterschaften. Bei den Meetings lag die Zahl der Teilnahmen aufgrund der Abgänge deutlich tiefer als in den Vorjahren – dafür nahmen wir mit der Laufgruppe und den Schülerinnen und Schüler häufiger an regionalen Läufen teil. So kamen im Verlauf des Jahres insgesamt 815 Wettkampfteilnahmen zusammen

Zum Schluss möchten wir allen ein grosses Dankeschön aussprechen, welche die LA Nidwalden im vergangenen Jahr unterstützt haben: Den Traineerinnen und Trainern für ihren Einsatz auf dem Trainings- und Wettkampflplatz, den Eltern für die Übernahme von Funktionen im Verein, für die Helfereinsätze und die Fahrdienste sowie dem Vorstand für das entgegengebrachte Vertrauen.



NEUE VEREINSREKORDE

Disziplin	Kategorie	Person	Leistung	Bisher, Jahr
1500 m	Frauen/U20w	Shirin Kerber	4:16.58 min	Shirin Kerber, 2023
10 km Strasse	Frauen/U20w	Shirin Kerber	34:22.00 min	Lucia Mayer, 2013
Weit Zone	U16w	Elina Glatthard	5.48 m	Celine Inglin, 2015
800 m	Männer	Navid Kerber	1:48.18 min	Navid Kerber, 2023
1000 m	Männer	Navid Kerber	2:21.66 min	Navid Kerber, 2021
60 m Hürden	Männer	Nino Portmann	8.23 s	Nino Portmann, 2020
Speer	Männer	Nino Portmann	58.18 m	Nino Portmann, 2024
Zehnkampf	Männer	Nino Portmann	7705 Pt.	Nino Portmann, 2024

NEUE DISZIPLINEN

Disziplin	Kategorie	Personen	Leistung
Staffel 6×frei	U12w	Salome Fässler, Leandra Christen, Emilia Hilpert, Emilia Imboden, Sofia Fruci und Elly Joss	62.84 s
Staffel 3×600 m	U14w	Sofia Langenstein, Julia Jacober und Mara Stalder	5:38.37 min
Staffel 3×600 m	U12w	Leandra Christen, Luana Filliger und Sofia Fruci	6:47.65 min
Staffel 6×frei	U12m	Noah Meierkord, Aaron Reinhard, Raphael Rohr, Nathal Zerezghi, Dario Jacober und Louis Schürmann	58.29 s
Staffel 3×600 m	U12m	Noah Meierkord, Dario Jacober und Raphael Rohr	6:06.79 min
Staffel 6×frei	U10mixed	Nico Zimmermann, Amelia Thomi, Vivienne Abry, Lian Amstutz, Emely Töngi und Jasmin Jacober	66.02 s





WORLD UNIVERSITY GAMES

Bochum (Deutschland), 16. bis 27. Juli 2025

Nino Portmann gewann die Bronzemedaille im Zehnkampf bei den World University Games, die vom 16. bis 27. Juli 2025 in Bochum stattfanden. Dank seines Sportmanagement-Studiums war Nino startberechtigt – dies neben 8500 anderen Sportlerinnen und Sportlern aus über 150 Ländern.

Christian Bucher und Daniel Blättler

Nino sicherte sich Platz drei mit insgesamt 7614 Punkten hinter dem Australier Benjamin Guse (Gold mit 7918 Punkten) und dem Finnen Aleksi Savolainen (Silber mit 7619 Punkten). Damit fehlten dem Beckenrieder bei seiner bisher zweitbes-

ten Zehnkampfleistung nur wenige Zähler auf den Vize-Weltmeister. Nach der fünften Disziplin, dem 400-Meter-Lauf, stand Nino bereits auf Rang drei. Er behielt diese Position auch bis zum abschliessenden 1500-Meter-Lauf. Mit einer persönlichen Bestleistung von 4:37.70 min liess er in der Schlussrunde weitere Konkurrenten hinter sich. Erst im Zielbereich überholte ihn noch ein Athlet, doch die Bronzemedaille war ihm nicht mehr zu nehmen. Portmann selbst sagte: «Die zwei Wettkampftage waren nicht einfach für mich. Ich musste mich von Disziplin zu Disziplin kämpfen und bin nie wirklich in den Flow gekommen. Umso schöner, dass es am Schluss aufgegangen ist mit der Medaille. Das Kämpfen hat sich gelohnt.»



KLEWENALP-TRAIL

10. August 2025

Am Sonntag, 10. August 2025 feierte der Klewenalp-Trail seine Premiere – ein neuer Trailrunning-Event mit Start auf der Klewenalp, der sowohl landschaftlich als auch sportlich überzeugte. Auch die LA Nidwalden war mit mehreren Läuferinnen und Läufern auf verschiedenen Strecken vertreten.

Lara Droz

Auf der anspruchsvollen T40-Strecke (43 km) stellte sich Martin Filliger der Herausforderung und bewältigte die lange und technisch fordernde Route mit grossem Einsatz. Leider erwischte er eine Abzweigung falsch und musste so rund 200 Zusatzhöhenmeter machen. Er erreichte das Ziel als guter Dreizehnter.

Besser gelang es Passivmitglied und Trail-Schweizermeisterin Mirjam Niederberger, die seit einigen Jahren ihren Lebensmittelpunkt in Bern hat. Sie bewältigte die Strecke in 5 Stunden und 33 Minuten, was insgesamt den sechsten Rang und mit knapp einer Stunde Vorsprung den deutlichen Sieg bei den Frauen bedeutete.

Lara Droz und Bernadette Eggerschwiler gingen auf der T27 (31 km) an den Start. Die Strecke führ-

te über abwechslungsreiche Trails mit eindrucksvollen Ausblicken auf die umliegende Bergwelt. Lara überzeugte als hervorragende Dritte, während Bernadette leider aufgeben musste.

Die T12 (12 km) war der ideale Kompromiss zwischen Geschwindigkeit und Trail-Gelände. Hier zeigten Samira Odermatt, Ranja Bodenmüller, Luzia Filliger, Mathias Fanger und Daniel Blättler starke Leistungen – Mathias wurde in der Gesamtwertung der Männer guter Dritter.

Die Organisatoren boten zudem einen Kids-Trail an, an dem zahlreiche Kinder teilnahmen – darunter auch mehrere vom LA Nidwalden, die mit viel Freude und Begeisterung am Start waren.

Die Bedingungen waren insgesamt hervorragend: blauer Himmel, trockene Trails und eine warme Spätsommerstimmung – allerdings forderte die Hitze allen Teilnehmenden einiges ab. Dank guter Organisation, motivierender Streckenposten und der Unterstützung des Publikums entlang der Strecke wurde der Anlass zu einem tollen Erlebnis für alle.

Die LA Nidwalden gratuliert allen Teilnehmenden herzlich zu ihren Leistungen und freut sich bereits auf den nächsten Klewenalp-Trail!

STARKE AUFTRITTE DER LA NIDWALDEN AM OKB-WERFERMEETING

Sarnen, 17. August 2025

Bei idealen Sommerbedingungen zeigten vier Athletinnen und Athleten der LA Nidwalden am nationalen OKB-Werfermeeting in Sarnen solide Leistungen. Das Meeting bot eine hervorragende Plattform, um die Form in den Wurfdisziplinen zu überprüfen. Besonders erfreulich waren die zahlreichen persönlichen Bestleistungen der jungen Nidwaldnerinnen: Anja Niederberger überzeugte mit zwei konstanten Wettkämpfen. Im Kugelstossen egalisierte sie in 9.32 m ihre persönliche Bestleistung, im Speerwurf erreichte sie mit 30.17 m den guten fünften Rang.

Nora Nöpflin zeigte im Diskuswurf der U16 eine stabile Serie und erzielte mit 21.24 m ein respektables Resultat. Anuga Sutharsan trat im Speerwurf an und warf das 500 g schwere Gerät auf genau 18.00 m. Bei den Jungs war schliesslich Moreno Würsch in drei Disziplinen am Start: Im Kugelstossen erzielte er 8.67 m, im Diskuswurf 22.32 m und im Speerwurf 33.40 m. Damit sammelte er wichtige Wettkampferfahrungen auf nationaler Ebene.

Daniel Blättler

SM AKTIVE

Frauenfeld, 23. und 24. August 2025

Am Wochenende des 23. und 24. August 2025 fand sich die Schweizer Leichtathletikgemeinschaft zum wichtigsten nationalen Wettkampf des Jahres ein: den Schweizermeisterschaften der Aktiven in Frauenfeld. Zwei Tage lang boten Athletinnen und Athleten auf der kleinen Allmend in Frauenfeld hochklassige Wettkämpfe bei idealen Bedingungen und hervorragender Organisation.

Navid Kerber

Einziger Teilnehmer für die LA Nidwalden war in diesem Jahr Nino Portmann: Als frischgebacke-

ner Medaillengewinner der World University Games war Nino gleich in fünf Disziplinen gemeldet (100 m, 200 m, 110 m Hürden, Weitsprung und Diskuswurf). Der Auftakt über 100 m gelang nicht wie gewünscht, in 11.00 s schied er bereits im Vorlauf aus. Auch im Weitsprung lief es nicht optimal: Nach zwei Fehlversuchen musste er auf Sicherheit springen und erzielte 6.92 m, was Rang zehn bedeutete. Da er zudem muskuläre Probleme verspürte, verzichtete er am zweiten Tag auf einen Start über 200 m und 110 m Hürden. Im Diskus zeigte er mit 41.10 m ein solides Resultat (12. Rang). Wir wünschen Nino an dieser Stelle eine schnelle Genesung!



Tim Spichtig, Jasmin Jacober und Julia Jacober



Maskottchen Leo Letzi mit Tim Spichtig

SCHWEIZERFINAL

UBS KIDS CUP

Zürich, 30. August 2025

Am 30. August 2025 traten 575 Finalistinnen und Finalisten aus der ganzen Schweiz im Stadion Letzigrund gegeneinander an – qualifiziert aus über 1000 lokalen Ausscheidungen mit insgesamt über 150 000 Teilnehmenden.

Tim Spichtig

Für die LA Nidwalden gingen insgesamt sechs Athletinnen und Athleten an den Start: Julia Jacober (22. Rang), Jasmin Jacober (18. Rang), Louis Anderegg (14. Rang), Noah Meierkord (11. Rang), Tim Spichtig (24. Rang) und Elina Glatthard, die sich leider beim 60-Meter-Sprint verletzte und den Wettkampf nicht beenden konnte.

Auch wenn die Top 10 knapp verfehlt wurden, konnten viele ihre persönlichen Bestleistungen

verbessern – ein starkes Zeichen für den Einsatz und die Entwicklung der jungen Talente.

Das Wetter am Wettkampftag war perfekt. Die Temperaturen waren angenehm, die Luft frisch und die Bedingungen ideal für motivierte Athletinnen und Athleten. Ein kräftiger Regenschauer unterbrach den Ablauf kurzzeitig, doch danach zeigte sich die Sonne wieder.

Als Teilnehmergeschenk erhielten alle Kinder ein Paar hochwertige Asics-Turnschuhe in Blau oder Schwarz – ein schönes Andenken an einen sportlichen Tag voller Einsatz, Begeisterung und Teamgeist.

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmenden – weiter so!

SCHWEIZERFINAL

VISANA SPRINT

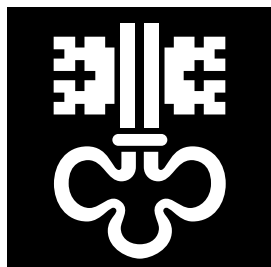
Luzern, 6. September 2025

Am Morgen bin ich total nervös aufgestanden. Ich habe gefrühstückt und mich fertig gemacht, um pünktlich loszugehen. Dann sind mein Vater und ich mit dem Zug von Stansstad nach Luzern gefahren. Dort haben wir zuerst die ersten paar Rennen angeschaut, was mich noch ein bisschen aufgeregter gemacht hat. Dann bin ich einlaufen gegangen, um mich warmzumachen. Nach ungefähr einer halben Stunde sind wir zum Start gegangen, wo der Appell war. Danach habe ich meine Nagelschuhe angezogen und mich auf meinen eigenen Lauf vorbereitet. Ich war schon richtig gespannt, wie es laufen würde. Ich wurde auf der Aussenbahn eingeteilt, auf der ich nicht gerne laufe, aber es war nicht so schlimm. Ich wurde immer nervöser, je näher der Start kam. Und dann ging es los. Ich hatte einen schlechten Start und lag schon früh zurück, aber ich habe versucht aufzuholen. Alles war sehr knapp und ich wusste nicht genau, welchen Platz ich in meiner Serie erreicht hatte. Nach ein paar Minuten haben wir online nachgeschaut und leider war ich nicht für den Halbfinal qualifiziert. Trotzdem fand ich es eine gute Erfahrung, auch wenn es nicht so gut gelaufen ist. Vielleicht klappt es ja nächstes Jahr besser.

Delphina Schmied

AUSZUG AUS DER RANGLISTE

James Achermann (M14): 10.45 s (VL 10.28 s), 18. Rang
Nora Schär (W14): 11.96 s, 34. Rang
Julia Jacober (W13): 8.64 s, 20. Rang
Nick Achermann (M12): 9.39 s, 28. Rang
Delphina Schmied (W12): 9.03 s, 26. Rang
Gianna Würsch (W11): 9.94 s, 31. Rang
Noah Meierkord (M10): 8.88 s, 4. Rang
Leandra Christen (W10): 9.97 s, 29. Rang



SWISSLOS
SPORTFONDS
NIDWALDEN



DINO UND TIM AN DER U20-SM

Aarau, 12. bis 14. September 2025

An den Schweizermeisterschaften der Kategorien U20 und U23, die vom 12. bis 14. September 2025 auf der Sportanlage Schachen in Aarau stattfanden, waren auch zwei Athleten der LA Nidwalden am Start: Die beiden Zehnkämpfer Dino Amstutz und Tim Jakob stellten sich in ihren Spezialdisziplinen einer starken nationalen Konkurrenz.

Daniel Blättler

Trotz grossem Einsatz blieben beide hinter ihren Erwartungen. Im Speerwurf knackten sie zwar die 40-Meter-Marke, doch auf ihre persönlichen Bestleistungen fehlten am Schluss mehrere Meter. Etwas besser lief es Tim im Stabhochsprung, wo er in 3.85 m nur knapp seine Bestleistung verfehlte und Sechster wurde. Bei Dino war über 100 m in den Vorläufen Endstation – die Zeit stoppte bei 11.46 s. Trotz der leichten Enttäuschung konnten beide Athleten wertvolle Erfahrungen auf nationaler Ebene und im Hinblick auf ihre nächsten Wettkämpfe sammeln.

ACHERMANN SPORT

36. NATIONALES BETTAGSMEETING

Zug, 20. September 2025

Am Bettagsmeeting zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Am vielleicht letzten Sommerwochenende des Jahres 2025 war auf der Leichtathletikanlage Herti in Zug alles angerichtet für Spitzenleistungen. Mit 650 gemeldeten Athletinnen und Athleten war der Anlass bestens besetzt. Die LA Nidwalden war mit einer relativ kleinen, zehnköpfigen Equipe am Start, da aktuell leider mehrere Athletinnen und Athleten verletzt sind. Doch alle Teilnehmenden der Nidwaldner Equipe wussten zu überzeugen und haben mit viel Wille, Motivation und dem nötigen Biss sehr beachtliche Resultate erzielt. Gemeinsam erzielten sie fünf persönliche Bestleistungen und zwei Podestplätze, welche hier kurz speziell erwähnt werden:

- **Raphael Rohr:** PB im Ballwurf mit 24.71 m
- **Salome Fässler:** PB über 60 m Hürden mit 13.94 s
- **Nick Achermann:** PB über 60 m Hürden mit 15.59 s und eine egalisierte PB im Hochsprung mit 1.25 m
- **Sophia Langenstein:** 3. Rang und PB über 1000 m mit 3:19.98 min
- **Nora Schär:** PB im Weitsprung mit 4.06 m
- **James Achermann:** 2. Rang und PB im Hochsprung mit 1.70 m

Die Leistungen aller Athletinnen und Athleten wären ohne das Engagement der Trainerinnen und Trainer sowie Angehörigen nicht möglich gewesen. Sie organisierten den Transport, waren während der gesamten Wettkampfdauer präsent und unterstützten mit viel Herzblut. Ihnen gebührt ein grosser Dank, denn diese Arbeit ist beeindruckend und alles andere als selbstverständlich.

Nun freuen wir uns auf ebenso grossartiges Wettkampfwetter am kommenden Saisonabschluss, den 41. Innerschweizer Mehrkampfmeisterschaften auf der neuen Leichtathletikanlage in Hochdorf.

Moreno Würsch



Sophia Langenstein



BERG- UND TRAILLAUF- WELTMEISTERSCHAFTEN

Canfranc (Spanien), 25. bis 28. September 2025

Im Aufgebot von Swiss Athletics für die diesjährigen Berg- und Traillauf-Weltmeisterschaften in den spanischen Pyrenäen befanden sich mit Selina Burch, Mirjam Niederberger und Leonie Mathis gleich drei Athletinnen der LA Nidwalden.

Franz Hess

Der Auftakt am Donnerstag gelang der Schweizer Delegation mit einem Paukenschlag: Der Westschweizer Rémi Bonnet (CS Marsens) wurde überlegener Berglauf-Weltmeister. In den folgenden Tagen wurden die weiteren Disziplinen ausgetragen, in denen die drei Nidwaldnerinnen im stark besetzten Weltklassefeld überzeugten.

Im Uphill-Rennen über 6.4 Kilometer und 990 Höhenmeter startete **Selina Burch** aus Giswil und

klassierte sich als drittbeste Schweizerin auf dem 21. Rang.

Im Short Trail über 44.5 Kilometer und 3657 Höhenmeter mit Anstiegen auf La Moleta (2572 m), La Raca (2278 m), La Tuca (2278 m) und Estiviellas (2049 m) stand die in Oberdorf aufgewachsene und heute in Wabern (Bern) wohnhafte **Mirjam Niederberger** im Einsatz. Sie zeigte in diesem Klassefeld ein starkes Rennen und erreichte nach 6:04:59 h das Ziel auf dem 19. Rang.

Die 19-jährige Beckenriederin **Leonie Mathis**, die auch im Orientierungslauf zur Nachwuchsspitze gehört, startete bei ihren ersten Berglauf-Weltmeisterschaften in der U20-Kategorie. In einem engagierten Rennen erkämpfte sie sich den 10. Schlussrang und war mit nur 28 Sekunden Rückstand auf Rahel Good (LC Frauenfeld) die zweitbeste Schweizerin.



SELINA BURCH BERICHTET **VON IHREM LAUFERLEBNIS**

Was für eine riesige Erleichterung. Nach drei Monaten voller Bangen, Hoffen, viel Ungewissheit, unzähligen Rückschlägen und vielen Tränen durfte ich heute den Start am Vertical Rennen in Canfranc antreten. Es war eine meiner schwierigsten Entscheidungen, die ich treffen musste. Seit ich im Juni die Stressreaktion an meinem Wadenbein erlitt, verlief der Wiederaufbau wie eine Achterbahn. Mal konnte ich drei Minuten am Stück rennen, ohne Beschwerden, mal merkte ich schon beim ersten Schritt, dass mein Knochen noch nicht bereit ist für die Belastung. Nach dem Harderlauf vor drei Wochen ging dann gar nichts mehr und ein erneutes MRI zeigte, dass ich nach wie vor eine Stressreaktion Grad III habe. Sprich, ich war erneut in einem tiefen Loch und wusste nicht, was ich mit dieser Hiobsbotschaft anfangen sollte. Zu Beginn war für mich klar, dass die WM-Teilnahme nun endgültig gestorben ist und ich ab sofort die Saisonpause einläuten würde. Ich hatte einfach keine Kraft mehr, um mich nach einem Jahr voller Rückschläge erneut auf den Kampf gegen meinen eigenen Körper vorzubereiten. Doch da war auch die leise Stimme in meinem Kopf, die mir sagte: «Aber wenn du jetzt aufgibst, dann war alles umsonst.» Auch mein Umfeld bestärkte mich, die Teilnahme zu versuchen, und von den letzten Trainings auf dem Fahrrad wusste ich, dass ich trotz eingeschränkter Fibula auf einem sehr hohen physischen Niveau bin. Eine Teilnahme bedeutete jedoch, dass ich bis dahin keinen einzigen Schritt rennen konnte und im Alltag an Krücken laufen musste. Ich hatte extreme Schmerzen und konnte meinen Fuss nicht mehr belasten. Es wäre mental extrem schwierig, gegen die Besten der Welt anzutreten, im Wissen, dass ich selbst in eingeschränktem Funktionszustand starten würde. Eine Stunde vor dem Start nahm ich ein Ibuprofen. Ich wusste ja nicht, wie schlimm die Schmerzen sein würden, da ich seit drei Wochen nicht mehr gerannt bin, aber da ich bis vor einer Woche noch an Krücken laufen musste, rechnete ich damit, dass es sehr

schmerzhaft werden würde. Eigentlich ging mir diese Entscheidung gegen den Strich. Wenn man Schmerzen hat, sollte man diese nicht durch ein Medikament ausblenden – der Schmerz ist ein Warnsignal vom Körper, dass etwas nicht gut ist. Doch von den beiden Selektionsläufen wusste ich, dass ich unter Schmerzen extrem in meiner Leistung eingeschränkt bin, und dies an einer WM zu riskieren, wenn Schmerzmittel erlaubt sind, machte auch keinen Sinn. Mir war ja bewusst, dass ich mit diesem Lauf meinen Körper sowieso schädigen würde – die Linie zum Schutz meines Körpers hatte ich ohnehin schon lange überschritten.

107 Athletinnen nahmen das Rennen unter die Füße. Da die Veranstalter mit kaltem Wetter rechneten, mussten wir als Pflichtmaterial alle eine Regenjacke dabei haben. Kalt war es dann aber überhaupt nicht und so nutzte ich bei Rennhälfte die Verpflegungszone, um mir Wasser über den Kopf zu leeren. Das gab mir mental einen richtigen Boost und ich konnte einige Athletinnen überholen und endlich meinen Rhythmus finden. Davor hatte ich grosse Mühe mit dem Atmen, da mir der Belt mit der Regenjacke den Bauch zuschnürte und mir sehr heiss war. Das Rennen war jedoch weiterhin sehr schnell und es waren noch unzählige Athletinnen vor mir. Erst im allerletzten Streckenabschnitt, wo es sehr steil war, taute ich richtig auf und war voll in meinem Element. Ich überholte die Spanierin und Französin vor mir, welche beide etwa zehn Kilogramm leichter waren und beendete das Rennen auf Rang 21. Als Team erreichten wir den fünften Nationenrang, da Maude und Oria auf Rang 16 und 17 liefen und Aina auf Rang 61. Ich bin unglaublich stolz, dass ich mit diesem starken Team die Schweiz vertreten durfte und bereue meine Entscheidung, hier zu starten, überhaupt nicht. Nun heisst es jedoch, die Saisonpause einzuläuten – und hoffentlich komme ich stärker und gesünder daraus hervor. Ich bin auf jeden Fall hungrig und motiviert für mehr und freue mich auf die nächste Saison!



ABSCHLUSS FREITAGSTRAINING

Stans, 26. September 2025

Das letzte Training der Saison und gleichzeitig das letzte für den Jahrgang 2012 am Freitag führte die Kids quer durchs Dorf Stans. Während einer Stunde galt es, möglichst viele Selfies von verschiedenen Orten oder Objekten zu machen. Nach der Erklärung des Auftrags und der Bildung der Gruppen gab

es fünf Minuten Planungszeit. Bis auf eine Gruppe kamen schliesslich alle rechtzeitig zurück und zwei Gruppen machten alle Selfies mit Bravour. Bei ein paar Guetzli liess man das Training im Anschluss gemütlich ausklingen.

Daniel Blättler



SELFIE-CHALLENGE 2025

- Boulderblock
- Die Türe ist geschlossen
- Unterführung
- Geschlossene Barriere mit Zugdurchfahrt
- Stanserhornbahn
- Alles in rot
- Autonummer NW > 20 000
- Baustelle
- Sprung über die Finnenbahn
- Turmatthalle
- Schild «Acherweg»
- Getränke Lussi
- Risicar 15er-Büssli
- Bürgenbergwald
- Blick auf die Autobahn
- Regenpfütze
- Veloständer
- Kugelstossen
- Bänkli
- Fahrverbot für Autos

INNERSCHWEIZER

MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN

Hochdorf, 27. und 28. September 2025

Der letzte Wettkampf der Saison war der Mehrkampf in Hochdorf. Am Samstag war das Wetter meist bewölkt mit leichtem Regen. Am Sonntag starteten wir in einen nebligen Morgen. Der Nebel löste sich bis zum Mittag allmählich auf und am Nachmittag wurde das Wetter besser.

Jonas Kempf

U12

Die Disziplinen der U12 waren 60 m, 600 m, Weitsprung und Ballwurf. Die Ergebnisse sind:

- 13. Rang: Dario Jacober, 1385 Punkte
- 15. Rang: Nathal Zerezghi, 1326 Punkte
- 19. Rang: Leandra Christen, 1418 Punkte
- 22. Rang: Louis Schürmann, 1226 Punkte
- 26. Rang: Aaron Reinhart, 1191 Punkte
- 47. Rang: Gianna Würsch, 1046 Punkte

U14

Die Disziplinen der U14 waren 60 m, 1000 m, Weitsprung, Hochsprung und Kugelstossen. Die Ergebnisse sind:

- 2. Rang: Julia Jacober, 2809 Punkte
- 9. Rang: Jonas Kempf, 2132 Punkte
- 13. Rang: Sophia Langenstein, 2433 Punkte
- 22. Rang: Nick Achermann, 1490 Punkte
- 34. Rang: Delphina Schmied, 1973 Punkte
- 35. Rang: Mia Brand, 1967 Punkte

U20 UND AKTIVE

Die Disziplinen der Männer und U20 im Zehnkampf waren 100 m, Weitsprung, Kugelstossen, Hochsprung, 400 m, 110 m Hürden, Diskuswerfen, Stabhochsprung, Speerwerfen und 1500 m. Die Ergebnisse sind:

- 5. Rang: Dino Amstutz (U20), 5481 Punkte
- 9. Rang: Nino Portmann (Männer), 4585 Punkte



Mia Brand, Delphina Schmied, Julia Jacober und Sophia Langenstein

UNSERE UNVERGESSLICHE EUROPA-PARK-VELOTOUR MIT SONNE, REGEN UND GANZ VIEL SPASS

4. bis 6. Oktober 2025

TAG 1

Endlich, Samstag, der 4. Oktober 2025! Wir trafen uns um 7.30 Uhr im Eichli – noch halb verschlafen, aber voller Vorfreude. Die Stimmung? Eine Mischung aus Aufregung, Abenteuerlust und ein bisschen «Was tun wir uns da eigentlich an?». In Eschenbach wurde unsere Gruppe grösser, es kamen weitere Personen hinzu. Gemeinsam sind wir weitergeradelt. Bis zum Mittag schafften wir es nach Aarau, wo wir uns das erste Mal richtig gestärkt hatten. Doch kaum war das Mittagessen verdaut, beschloss das Wetter, uns so richtig herauszufordern. Regen. Und zwar nicht so ein bisschen «Sommerregen», sondern die Deluxe-Version mit Gratis-Dusche für alle! Trotz nasser Bekleidung erklimmen wir den Geissfluepass – und wer dachte, dass es danach nur noch gemütlich bergab geht, hatte die Rechnung ohne den Gegenwind gemacht. Beim Runterfahren mussten wir treten, um überhaupt vorwärtszukommen. Am Abend erreichten wir völlig durchnässt und durchgefroren die Jugendherberge in Basel. 120 Kilometer lagen hinter uns und viele tropfende Velokleider vor uns. Nach einer heissen Dusche, gutem Essen und viel Gelächter fielen wir müde, aber glücklich ins Bett.

TAG 2

Die Nacht war kurz, das Frühstück dafür umso wichtiger. Mit wieder halbwegs trockenen Kleidern ging es weiter Richtung Rust. Diesmal war das Wetter auf unserer Seite – zumindest meistens. In Hartheim nahmen wir das Mittagessen: Pizza oder Döner. Nach 100 Kilometern rollten wir endlich in Rust ein. Zimmer beziehen, kurz durchatmen – dann ab zum Burgeressen. Ein gemütlicher Abend, viele Anekdoten und müde Gesichter, die sich aufs Bett freuen.

TAG 3

Montagmorgen – endlich Europa-Park! Wir stürzten uns in die Achterbahnen, lachten, schrien, genossen – einfach genial. Ein Tag voller Adrenalin, Spass und unvergesslicher Momente. Am Abend brachte uns der Car sicher zurück nach Stans. Gegen 21.30 Uhr waren wir wieder zurück – erschöpft, glücklich und mit einem Rucksack voller Erinnerungen.

FAZIT

Drei Tage, 220 Kilometer, unzählige Lacher, nasse Schuhe, trockene Kehlen und ein Erlebnis, das wir so schnell nicht vergessen werden.

Herzlichen Dank an das gesamte Organisationsteam für die hervorragende Organisation!

Sven Würsch





**ABC
PRINT**

Die Stadtdruckerei.



Ob Stadt oder Land:
Wir drucken auch für
ihren Verein!

abcprint.ch

Marcel Stöckli – Ihr Berater für farbigen Druck.

ABC Print GmbH Hirschmattstrasse 42 6003 Luzern 041 210 91 31 info@abcprint.ch

 **myclimate**
shape our future



BOHNANZA-TURNIER

Stans, 25. Oktober 2025

Mit zehn Anmeldungen fand am Samstag, dem 25. Oktober 2025 die 18. Ausgabe des Bohnanza-Turniers statt. Dabei fiel auf, dass es uns leider immer noch nicht gelungen ist, die jüngere Generation zu begeistern. In gemütlicher Runde spielten wir vier Runden, begleitet von leckeren Snacks, Getränken und einem kleinen «Gabentempel», während es draussen regnete. Klingt doch verlockend, oder? Wenn das euer Interesse geweckt hat, würden wir uns freuen, im nächsten Jahr ein paar mutige, junge Gesichter begrüßen zu dürfen.

Gespielt wurde an zwei Tischen mit drei Personen und an einem Tisch mit vier, was den Punktstand immer wieder durchmischte. Somit blieb es auch bis zum Schluss spannend, wer die diesjährige Ausgabe gewinnen würde. Schliesslich setzte sich Laura Barmettler mit einem Vorsprung von vier Punkten auf den zweitplatzierten Stig Segat durch. Damit musste Stig, der Sieger des letztjährigen Turniers, den Pokal an Laura weitergeben.

Alessia Coelho

RANGLISTE

1. Laura Barmettler
2. Stig Segat
3. Emma Meissner
4. Marilou Krienbühl
5. Nino Baumgartner
6. Loris Buser
7. Nicole Niederberger
8. Anja Niederberger
9. Daniel Blättler
10. Alessia Coelho



Laura Barmettler erhält den Pokal von Vorjahressieger Stig Segat.

SWISSCITYMARATHON LUCERNE

26. Oktober 2025

Beim diesjährigen SwissCityMarathon Lucerne überzeugten die Athletinnen und Athleten der LA Nidwalden mit soliden Leistungen über verschiedene Distanzen. Bei kalten und regnerischen Bedingungen sicherte sich Herbert Imboden den Kategoriensieg bei den M65 über 10 km. Remo Blättler gab sein Marathon-Debüt auf einer flachen Strecke und Ranja Bodenmüller steigerte sich über 10 km um zwei Minuten gegenüber dem Vorjahr.

Remo Blättler



Daniel Blättler

MARATHON

Der Veranstalter nahm in diesem Jahr erstmals seit der Premiere 2007 eine grundlegende Änderung der Marathonstrecke vor. Neu führte der Lauf als Einrundenkurs bis nach Alpnachstad. Für Daniel Blättler war das ein besonderer Anreiz zur Teilnahme, denn die Strecke verlief neu durch seinen Heimatort Hergiswil. Im Frühjahr hatte er die 42.195 km erstmals unter drei Stunden absolviert. Danach lag sein Fokus jedoch stärker auf langen Velorennen, weshalb er seinen dritten Marathon ohne gezielte Vorbereitung in Angriff nahm. Er lief zunächst auf eine Endzeit von rund 3:10 h, doch auf der zweiten Hälfte machten sich die fehlenden langen Trainingsläufe bemerkbar. Trotzdem genoss er die tolle Stimmung entlang der Strecke und erreichte das Ziel in 3:14:12 h. Remo Blättler, der Mitte September am Jungfrau-Marathon teilgenommen hatte, entschied sich erst spontan für einen Start in Luzern. Auch ihm fehlten die langen Dauerläufe in der Vorbereitung, weshalb er die erste Hälfte vorsichtig angeht. Auf dem zweiten Abschnitt konnte er jedoch Rang um Rang gutmachen und überquerte die Ziellinie in einer guten Zeit von 2:52:42 h.

HALBMARATHON

Auch Lara Droz war beim Jungfrau-Marathon am Start gewesen, entsprechend kurz fiel ihre Vorbereitung für den flachen Halbmarathon aus. Bereits beim Sempacherseelauf hatte sie mit einem dritten Rang überzeugt, weshalb sie in Luzern mit einem guten Resultat rechnen durfte. Dies gelang ihr mit dem fünften Rang in ihrer Alterskategorie und einer Zeit von 1:28:57 h.

10 KM

Neu wurden die Rennen über 10 km bereits am Vormittag ausgetragen. Herbert Imboden sicherte sich mit einer guten Zeit von 46:32 min den Sieg bei den M65. Rund drei Minuten schneller lief Ranja Bodenmüller, dies reichte bei den U20w für den vierten Rang.

Herzliche Gratulation an alle Läuferinnen und Läufer!

BELOHNE DICH UND UNSEREN VEREIN

Eine sichere finanzielle Basis ist der Traum jedes Vereins. Sie ermöglicht Investitionen in die Infrastruktur, Nachwuchsförderung und vieles mehr. Die Krankenversicherung CONCORDIA unterstützt uns jährlich mit einem Sponsoringbeitrag. Mit deiner Hilfe können wir unsere Kasse weiter füllen. Mitmachen ist ganz einfach und du wirst erst noch belohnt:



So einfach geht's:

1. Registriere dich auf unserer CONCORDIAplus Seite:
la-nidwalden.concordiaplus.ch
2. Wähle dein Geschenk aus
3. Schon hast du unseren Verein unterstützt. Wir sagen Dankeschön!



Wichtig zu wissen:

- Je mehr Registrierungen wir erreichen, desto mehr Beiträge erhalten wir.
- Die CONCORDIA wird dich kontaktieren und dir unverbindlich aufzeigen, wie du profitieren kannst.

Die CONCORDIA bietet bestmöglichen und verlässlichen Schutz gegen die finanziellen Folgen von Krankheit und Unfall.



LÄUFT BEI DIR

LÄUFT BEI UNS

Leuchter
IT SOLUTIONS

RUN IT TOGETHER

Um meine Ziele
zu erreichen,
lasse ich mich
von Profis
coachen.

Mehr vom Leben



Ein erfolgreiches Finanzmanagement
ist einem Langstreckenlauf ähnlich.
Wir begleiten Sie bei Ihren Vorhaben
Schritt für Schritt.



Nidwaldner
Kantonalbank

WIR BEWEGEN
DIE SCHWEIZ.



MIT ELEF® TREPPEN
GEHT ES AUFWÄRTS.
GERADE. GEWENDELT. FALTTREPPEN.

ms-element.ch

Modular. Schnell. Individuell.

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG
6221 Rickenbach LU
Tel. 0848 200 210
info@ms-element.ch

 MÜLLER-STEINAG
ELEMENT AG